

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 167.

Samstag, den 21. Juli 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr soll an der oberen Frankfurterstraße (frühere Excrementensammelgrube) der Ertrag von ca. 6 Aprikosenbäumen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sammelplatz 4 $\frac{1}{2}$ Uhr am Langenbeckplatz.

Wiesbaden, den 19. Juli 1900.

130

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frije Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt o. M.
6. der ledigen **Jonise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
8. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
9. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
10. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
11. des Schreiners **Ludwig Horne**, geb. 2. 12. 1850 zu Wiesbaden,
12. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Mina Kreh**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
14. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Gebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. der ledigen **Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marttbreit,
17. des Maurers **Karl Menf**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen.
18. des Tünchers **Jakob Mensert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,

19. des Tagelöhners **Georg Schallmaier**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach.
 20. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
 21. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
 22. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg,
 23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
 24. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
 25. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
 26. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapp**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
- Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

69 Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Mangold.

Verdingung.

Die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen für die Erweiterung und den Umbau der Abort- und Pissoiranlagen für die Volksschule an der Lehrstraße hieselbst und zwar:

Abbruch-, Erd- und Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spengler-, Schreiner- und Glaser-, Schlosser-, sowie Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung an einen Unternehmer verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. M. 19“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 30. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

7513

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

Verdingung.

Die Abfuhr von 1000 cbm Basaltbruchsteinen (sogen. Krogen) von Station Dogheim nach den Lagerplätzen „Kleinseldchen“ und „Dreiweiden“ soll auf Beschluß der Baudeputation wiederholt vergeben werden. Näheres ist auf dem Rathhaus, Zimmer No. 44, während der Vormittagsdienststunden zu erfahren. Offerten sind ebendasselbst bis Montag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, verslossen einzureichen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Ober-Ingenieur.

Richter.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer Regen-Heber-
laufkammer und eines Anschlußkanales von der
Kreuzung Dohheimerstraße und Bismarckring sollen
verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während
der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 75
eingesehen, die Verdingungsunterlagen Zimmer No. 57 gegen
Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene
Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 31. Juli
1900, Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher
Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa er-
scheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur: **French** 78

Verdingung.

Für die städtische Krankenhausanlage hiersebst
sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der
öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

**Loos 1 Herstellung von eichenen Klempenböden,
" 2 Aufertigung von Doppelfenstern.**

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis
12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift **"S. A. 18
Loos ..."** versehene Angebote sind spätestens bis **Mon-
tag, den 23. Juli 1900, Vormittags 12 Uhr**,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Ein-
haltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der
etwa erscheinenden Bieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

7430

Der Stadtbaumeister: **Genzmer.**

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Regulierung
und Sohlenbefestigung des Wellrixbaches,
vom Geschiebesammler bei der Riß'schen Bleiche bis zum
oberen Ende des Thon'schen Gärtnerei Grundstücks sollen
verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während
der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 73
eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57
gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene
Angebote sind bis spätestens

**Samstag, den 4. August 1900,
Vormittags 11 Uhr**

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote
in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

French.

121

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900
sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung
begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau
errichtet werden soll freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gas-
leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen
Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestüt) im Anschluß an
eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich auf-
merksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom
1. Oktober ds. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten mög-
lichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrts-
straßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadtbauamt. Winter.

Verdingung.

- Die Arbeiten zur Herstellung
- 1) einer ca. 70 m langen **Betonrohr-Kanalstrecke** des
Profils 30/20 cm,
 - 2) einer ca. 132 m langen **Steinzeug-Rohrleitung** von
10 cm Durchmesser, sowie
 - 3) eines gemauerten **Spül-Reservoirs** in der Straße
"Unter den Eichen"
sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während
der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 75
eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57
gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift ver-
sehene Angebote sind bis spätestens

**Dienstag, den 31. Juli 1900,
Vormittags 11 Uhr,**

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in
Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

French.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung der Blutlaus werden die nachbezeichneten, von
der Königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim
als wirksam empfohlene Mittel zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Das Abbürsten befallener Stellen mit denaturtem Spiritus
oder mit reinem Petroleum im Winter sowohl als im Sommer. Man
hüte sich dabei im letzteren Falle die gesunde Rinde und die Blätter
zu benehmen.

2. Das Verleben von Wundstellen mit reinem Schweineschmalz.
Bei größeren und tieferen Wunden muß das Schmalz möglichst tief
hineingebracht werden, um auch die versteckteren Partien in der
Wunde zu treffen. Dieses Mittel läßt sich auch im Sommer an-
wenden, nur hüte man sich ebenfalls vor einer Verührung des Fettes
mit der gesunden Rinde und den Blättern.

3. Abbürsten bezw. Bespritzen der befallenen Stellen mit einer
Abkochung von Quassiaholz. Man läßt 2 Kilogramm fein ge-
schnittenes Quassiaholz und 3 Kilogramm Schmierseife 24 Stunden
lang mit 20 Liter Wasser stehen, um dann diese Mischung ½ Stunde
zu kochen und mit den übrigen 80 Liter Wasser nach dem Abgießen
tätig auszuspülen. Die Lösung schädigt weder die Rinde noch die
Blätter. Will man einzelne Bäume bespritzen, so empfiehlt sich da-
für die Spritzlanne von Karl Plaz in Ludwigshafen bei Mannheim,
welche von dem Eisenhändler M. Strauß in Geisenheim bezogen
werden kann. Zur Bespritzen von Hochstämmen bedarf es eines
Apparates mit starkem Drucke, wie solcher von Gebrüder Wersch in
Ueberlingen am Bodensee fahrbar hergestellt wird.

4. Vorzügliche Dienste thut im Winter gleich nach dem Blattab-
falle eine Mischung von einem Theile Petroleum und vier Theilen
Wasser. Um diese Zeit sind die Läuse an ihrer weißen Wolle sehr
leicht zu erkennen; sie werden durch das Petroleum-Wasser sofort und
sicher getödtet. Vorbeugung ist ein Apparat, der beide Flüssigkeiten
im richtigen Verhältnisse unmittelbar vor dem Austrreten aus dem
Spritzklopp innig vermischt. Die bis jetzt brauchbarsten Apparate
dieser Art liefern die Firma Mayfarth u. Cie. in Frankfurt a. M.
und der Schlossermeister Edel in Geisenheim. Das Petroleum-
Wasser sollte aber nur im Herbst nach dem Blattabfalle angewendet
werden, da es, im Frühjahr gebraucht, die Knospen anzugreifen scheint.
Nebenbei bemerkt wirkt dieses Mittel auch vorzüglich im Kampfe gegen
Schildläuse.

7501

Wiesbaden, den 11. Juli 1900.

Der Oberbürgermeister

J. W. Mangold.

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß
die Acciserückvergütungen für Monat Juni l. Js. zur Zahlung
angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangs-
bestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Ab-
fertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1,
während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6
Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

13

Stadt Accise-Amt.

Bekanntmachung.
 Diejenigen Obstbaumbesitzer, welche die **Abgabe von Baumstüben** wünschen, werden ersucht, Anmeldungen über ihren eigenen Bedarf innerhalb 8 Tagen im Rathshaus, Zimmer 51 zu machen.
 Wiesbaden, den 14. Juli 1900.
 7528 Der Magistrat J. B.: H. f.



Samstag, den 21. Juli 1900:
Abonnements-Konzert
 des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
 Herrn Louis Löstner
 und unter Mitwirkung des
 Königl. Kammermusiker Herrn Piston-Virtuosen
Fritz Werner.
 Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Hesse-Marsch | Fahrbach. |
| 2. Ouverture zu „Der Berggeist“ | Sphor. |
| 3. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 4. Wiener Bürger, Walzer | Ziehrer. |
| 5. „Weber's letzter Gedanke“, Fantasie für Cornet à piston | Fuchs. |
| Herr Fritz Werner. | |
| 6. Prélude, Aragonaise und Les Toréadors aus „Carmen“ | Bizet. |
| 7. An der Weser, Lied für Cornet à pistons: | Preaerl. |
| Herr Fritz Werner. | |
| 8. „Vivat Academia“, Studentenlieder-Potpourri | Herold. |

Kurhaus zu Wiesbaden.
Samstag, den 21. Juli 1900, Abends 8 Uhr
 beginnend:
Sommerfest und grosser Ball
 im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.
Konzerte. — Illumination des Kurparks.
Dekorierter grosser Saal.
Mehrere Orchester. — Grosse Polonaise.
 Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker
 Anzug: Promenade-Anzug.

Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Sommerfest und Ball gestattet.
 Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr, gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten zu 2 Mk. — Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.
 Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
 Bei ungünstiger Witterung findet nur 8. II in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.
 Eingang nur durch das Hauptportal.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden:
Donnerstag den 26. Juli 1900:
Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 8⁵⁵ Vorm. Strassenbahn, Kursaalplatz, Extra-Dampfbote der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinstains, gemeinschaftlichem Mittagssmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmales. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 24. Juli, Abends 6 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagssmahl ohne Wein) 10 Mk.
 Städt. Kur-Verwaltung.

Freiwillige Feuerwehr.
 Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr: nachstehender Abtheilungen werden auf **Dienstag, den 24. Juli l. J.,** und zwar: Die **Leiter- und Feuerhahnen-Abtheilungen** des zweiten und dritten Zuges auf **7^{1/2} Uhr Abends**, und diejenigen des vierten Zuges auf **7 Uhr Abends** zu einer Uebung in **Uniform an die Remisen** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

141
 Der Branddirector:
Scheurer.

Heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines **Ochsen zu 45 Pf.** und eines **Schweines zu 40 Pf.**

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Buchbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 143

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss
 vom 20. Juli (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.
 Bübinger, Rochester. Kneitel, Newyork. Holtschmit, Hohenlimburg. Meyer, Amsterdam. Jansen, Amsterdam. Fischer, Finsterwalde. Kochenböcker, Osterode.
Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.
 Ratjen, Fr., Bremen. Neumeyer, Bremen. Schmidt m. Fr., Schöneberg. Sternicht, Berlin. Haempel, Saalfeld. Bühlom, Ziegeleibef., Elbing. Bradmann, Fr., Berlin. Grimm, Fr., Ems.

Block, Wilhelmstraße 54.
 Sr. Excellenz Mahmud Nedini Bey, Türk. Botschafter, Wien. Wachtel, Fr. m. Entelin, Berlin. Kretschmer, Frau Oberleutn. m. Rind, Berlin.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
 Rettig m. Fr., Neapel. Sad, Magdeburg. Gronau m. Fr., Berlin. Ofte m. Tocht., Hettstedt. Zielenzieger, Rent., Berlin. Levison, Samtärath m. Fr., Siegburg. Siewert, m. Fr., Schlochau. Reicheffer, Karlsruhe. Istvan, Budapest.

Dahlheim, Taunusstraße 15.
 Vorbaum, Essen. Köhling, Leipzig. Libonius m. Frau, Charlottenburg.

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstraße 44.
 Seligmann, Frau Rent., Oppenheim. Niffon, Amtsger.-Rath m. Fr., Habersleben. Kahrenstein, Frankenu. Hablich, Senatspräsident m. Frau., Berlin. Meyer, Guatemala. Oppenheimer m. Fr., Köln. Rundle, Rechtsanwält m. Fr., Stolp.

Einhorn Marktstraße 30.
 Cadura, Berlin. Meyer, Hohenstein. Löwenthal, Frankfurt. Albersheim, m. Fr., Berlin. Rosenthal, Berlin. Winger, Bielefeld. Halpen, Frankfurt. Berry m. Fr., Berlin. Breithschneider m. Fr., Götting. Felgmer, Biegenheim. Greiner, Köln. Pohl, Köln. Haase, Berlin. Diehl, Berlin.

Engel, Kranzplatz 6.
 Schmidt, Buchhändler, Romscheib. Michura, Breslau. Kaeßner, Landrichter, Dresden. Appunn, Fr. Geh. Hofrath m. Sohn, Coburg. Mansky, Fr., Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
 Nathanson, Frau Rent., Berlin. Götz, Eßlingen. Gahlsbed, Köln. Gahlsbed, Fr. Lehrerin, Straßburg.

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
 Neubert, Direktor, Frankfurt. Lüdtke, Gerbannen. Reger, Amtsger.-Aktuar m. Fr., Chemnitz. Göhe, Berlin. Koch, Fr., Krefeld. Christmann, Paris. Marx, Oppenheim. Loebe, Dieburg. Schomann, Mannheim. Lehmann m. Fr., Berlin. Kampfrath, Fr. Lehrerin, Meß. Schmidt, Fr. Lehrerin, Meß.

Sahn, Spiegelgasse 15.
 Gansen, Hotelbes., Biersen. Koll, Biersen. Kraus, Bamberg. Hamburg, 2 Herrn. Rflie, Wrißen. Riden, 2 Frn., Hannover.

Gappel, Schillerplatz 4.
 Pfügenfuter, Gutsbes. m. Fr., Wittstock. von Platon, Inspektor, Elberfeld. van de Penc, Rent. m. S., Belgien. Ugel, m. Fr.

Cleveland. Kern, Ulm. Weber m. Fr., Cleveland. Vogel m. Fr.,
Kassel. Vogel m. Fr., Karlsruhe.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.

Jessen, Hamburg. Kerpmaier, Fr., Rotterdam. Glaischer,
Cambridge. Johnson, Baltimore. Neumann, m. Fr., Brooklyn.

Kaiserbad, Wilhelmstraße 40 u. 42.

Engles, Oberreg. und Forststr., Aachen. Joseph, Rechtsan-
walt, Treptow. Lüheler, Landger.-Präsident und Oberjustizrat m.
Fr., Köln. Levensohn, Rent. m. Fam., Berlin. Sammelsohn, m.
Fr., Warschau. Groewe, Pfarrer m. Tochter, Gotha. Petthes, Fr.,
Schwerte. Freiherr von Schurz, Rgl. Amtsanwalt m. Fr., Bochum.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.

Boisseree, Bahenthal. Schmidt, Direktor m. Frau, Oberndorf.

Karpen, Delasprestraße 2.

Neugebauer, Lehrer m. Fr., Plauen. Seilhausen, Oeringen.
Neustadt. Wenig m. Fr., Berlin. Rausch, Berlin. Borth, Prof.
m. Sohn, Elbing. Werner, Königshütte. Tanbad, m. Fr., Ham-
nover.

Goldene Kette, Langgasse 51-53.

Mann, Grubenfeld, Eisenberg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Scheffel, Frau Rent., Offenbach. Schellert, Offenbach. Schön-
horn, Fr. Rent., Oberöblingen. Deul, Nordhausen.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Wichel, m. Fr., Barmen. Best, Reg.-Assessor Dr. m. Fam.,
Köln. Franke, m. Fam., Charlottenburg. Rebel, Fr., Charlotten-
burg. Weydelamp, Kommerzienrath, Iserlohn. von Studrath,
Major u. Kurdirektor, L.-Schwalbach. Jassind, Rigga, Kramer,
Mainz.

Minerva, II. Wilhelmstraße 1-3.

Reece, Architekt, Neumünster. Jüchting, Bremen. von Ritzing,
Leutn., Braunschweig. Vogelsang, R.-Glabach. Hofmann, Rent.,
R.-Glabach. Streittwolf, m. Fr., Hatt. Goerz, Fabrikant m. Fam.,
Amerika. von Strauß u. Tornay, Ober-Verwaltungsger.-Rath m.
Tochter, Berlin.

Raffaner Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.

Goethals m. Fr., Heule. Casimir de Bruhn, Fr. m. Fam. u.
Bed., Brüssel. Van Nesterden, Graf m. Gräfin, Roermond. Smith,
m. Fr., London.

Verdingung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von

23 Winter-Überrocken,

29 Tuchhosen und

3 Tuch-Juppen

für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden.
Lieferungs-Termin 1. September 1900. Angebote mit der
Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Mon-
tag, den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr**, postmäßig
verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unter-
zeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung
der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter statt-
finden wird.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau
der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, 8. Juli 1900.

Städtische Kur-Verwaltung:

von Ebmeyer, Kurdirektor.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden,
Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das
städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen
von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens
aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen
gibt und daß die Taxatoren **von 8-10 Uhr Vormit-
tags und von 2-3 Uhr Nachmittags** im Leihhause
anwesend sind.

7108

Die Leihhaus-Deputation.

Verlobungs - Karten

in

Brief- und Kartenformat

werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Aufruf.

Bei der ersten Wendung der Ereignisse in China hat
das Central-Comite der unter Allerhöchstem Protektorat
stehenden Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz nicht gesäumt,
die Unterstützung der amtlichen Sanitätspflege durch die
Vereinsorganisation dem Reichs-Marineamt anbieten zu lassen.

Dieses Anerbieten ist angenommen worden. Die erste
Sendung reichhaltiger Materialien für Verpflegungszwecke, die
Gestellung von freiwilligem Personal für Lazarethpflege, so-
wie die Errichtung zunächst eines überseeischen Vereins-La-
zareths sind in Vorbereitung.

Das Central-Comitee erachtet es für seine Pflicht, allen
Kreisen in Deutschland, welche an dem Loos unserer braven
Truppen herzlichen Antheil nehmen, hiervon Kenntniss zu
geben.

Beiträge zur Verwendung für die obengenannten Be-
dürfnisse nimmt die Schatzmeisterkasse des Central-Comitees,
Königliche Haupt-Seehandlungskasse, Berlin W., Jäger-
straße 21, entgegen.

Die Bildung weiterer Sammelstellen ist erwünscht.

Berlin, den 8. Juli 1900.

Das Central Comitee

der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz:

B. von dem Aesebeck, Vorsitzender.

von Epig, General der Infanterie z. D., I. Stellvertret. Vorsitzender.

Dr. Koch, Präsident des Reichsbank-Directoriums, Wirkl. Geh. Rath,

II. Stellvertretender Vorsitzender.

Savenstein, Präsident der Seehandlung, Schatzmeister.

Dr. Lieber, Generalarzt a. D., Generalsekretär.

Indem wir vorstehenden Aufruf des Central-Comitees
der Vereine vom Rothen Kreuz zur öffentlichen Kenntniss
bringen, theilen wir ergebenst mit, daß Beiträge, über die
demnächst öffentlich quittirt werden wird, im Rathhaus
Zimmer No. 23, an der Kurlasse, bei der Expedition des
„Rheinischen Kuriers“ und bei der Redaktion des „Wies-
badener Tagblattes“, sowie bei der Expedition des „Wies-
badener General-Anzeiger“ entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Der Vorstand des Wiesb. Kreisvereins vom Rothen Kreuz:

v. Jbell, Vorsitzender.

49

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mannschaften der hiesigen **Pflichtfeuer-
wehr** ohne Ausnahme werden zu einer Probe auf den
29. Juli I. Jg. Vormittags 8 Uhr an das Spritzenhaus
hier berufen.

Nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben und unpünk-
tliches Erscheinen werden bestraft.

Sonnenberg, den 15. Juli 1900.

3243

Der Bürgermeister: Schmidt.

Bekanntmachung.

Der Entwurf zu einer Ordnung betreffend die Er-
hebung einer Verbrauchssteuer von Schlachtvieh in der Ge-
meinde **Sonnenberg** liegt auf hiesiger Bürgermeisterei
zur öffentlichen Kenntniss aus.

Jedem Gemeindegliede steht frei, innerhalb der nächsten
2 Wochen, vom Tage nach dieser Veröffentlichung an ge-
rechnet, beim Gemeindevorstande Einwendungen zu erheben.

Sonnenberg, 14. Juli 1900.

Der Gemeindevorstand.

Schmidt, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom 25. ds. Mts. wird der Zug 50 Wiesbaden ab
6³⁰, Kassel an 6⁴⁰ als D.-Zug gefahren. Bei Benutzung
desselben ist also neben dem Fahrpreise noch die tarifmäßige
Platzgebühr zu entrichten.

Frankfurt a. M., im Juli 1900.

62163

Königliche Eisenbahndirection.